

SCHWEIZERISCHER NATIONALPARK

Jahresbericht

der Eidgenössischen Nationalparkkommission

1965



Jahresbericht

der Eidg. Nationalparkkommission 1965

I. Tätigkeit der Kommission

Die Kommission hielt im Jahre 1965 vier Sitzungen ab, nämlich am 24. März, 28. April, 16. August und 14. Dezember. Folgende Geschäfte wurden darin erledigt:

1. Der Bau des Nationalparkhauses konnte noch nicht begonnen werden, da die Bauplatzfrage immer noch nicht endgültig gelöst ist. Am Ende des Jahres ist der Entscheid jedoch schon sehr in die Nähe gerückt. Ebenso sind die Vorbereitungen für die Schaffung einer Stiftung «Pro Nationalpark» bereits soweit gediehen, dass deren Beurkundung im Januar 1966 erfolgen kann. Die Finanzierung des Baues ist zum grössten Teil gesichert.
2. Mit den Engadiner Kraftwerke AG. wurde eine Vereinbarung über die zeitliche Verteilung der Dotationswassermenge bei den Staumauern Punt dal Gall von jährlich 31,5 Mio m³ getroffen. Sie lautet:

vom 16. 5. bis 30. 9.	18.00—06.00	1	m ³ /s
	06.00—18.00	2,47	m ³ /s
vom 1. 10. bis 15. 5.	00.00—24.00	0,55	m ³ /s
3. Die Pläne für die Wasserfassung an der Clemgia (östliche Parkgrenze) und für die Baustelle Ova Spin (untere Parkgrenze am Spöl) wurden bereinigt und genehmigt.

II. Der Parkbesuch

Die Zahl der Parkbesucher ist trotz dem schlechten Sommerwetter weiter angestiegen und dürfte 100 000 überschritten haben. Besonders hervorzuheben sind die Besuche durch den Fürsten und die Fürstin von Liechtenstein, die Landesregierung von Liechtenstein und den Kleinen Rat des Kantons Graubünden,

eine Delegation der Finanzkommission des Nationalrates, die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates des Kantons Graubünden, die Generalversammlung der Bündner Tierärzte, Forschergruppen aus Göteborg, Freiburg i. Br., Tübingen und Aix-en-Provence, die Volkshochschule Zürich und das Kadetten-Korps von Zofingen.

Die grosse Besucherzahl beanspruchte das Aufsichtspersonal stark und gab Anlass einerseits zur erwünschten Aufklärung über den Park, andererseits aber auch zu Verweisungen und Verzeigungen. Die letzteren (52) bezogen sich auf Uebertretungen folgender Art: Verlassen der Wege 26, Ausreissen von Pflanzen 8, Mitführen von Hunden 8, Feueranzünden 3, Holzschlagen 2, Jagen 2 und aus andern Gründen 3. Die Arbeiter an den Baustellen sind nur in sehr bescheidenem Masse an diesen Uebertretungen beteiligt.

III. Hütten und Wege

Die Parkwächter besorgten den laufenden Unterhalt und Verbesserungen an Hütten und Wegen. Sie ergänzten ferner die Wegweiser im Parkgebiet. Sie erstellten den neuen Weganschluss Vallun Chafuol—Grimmels und die neuen Stege im Val Stabelchod. Sie waren bei der Instandstellung der Umgebung der neuen Ofenbergstrasse behilflich. Die Parkgrenze Scuol—S-charl wurde besser gekennzeichnet, ebenso in der Umgebung der Baustellen (mit italienischen Verbottafeln).

IV. Die Bauarbeiten im und um den Park

Sowohl die neue Ofenbergstrasse wie der Strassentunnel der EKW von Punt dal Gall nach Punt la Drossa sind fertig und für den Verkehr offen. Die Arbeiten der EKW sind an allen Baustellen weiter fortgeschritten.

V. Der Wildbestand

Nachdem die vom Schweiz. Nationalfonds finanzierte Rotwildmarkierung im Frühjahr (mit 108 Neumarkierungen) abgeschlossen wurde, konnte sich das Aufsichtspersonal vermehrt der Beobachtung der gezeichneten Tiere widmen, was schon zu interessanten Ergebnissen führte.

Der Schalenwildbestand ist im Park im Vergleich zum Vorjahr etwas zurückgegangen. Die Ursachen dürften nach Auffassung des Verwalters (neben der hohen Jagdstrecke vom Jahr 1964 im Engadin) in erster Linie witterungsbedingt sein. Nach einem an sich milden, aber sehr langen Winter, der sich mit wieder-

holten Schneefällen bis Ende April hinzog, stand in der kritischen Zeit ein nur geringes Aesungsangebot zur Verfügung. Ungefähr 300 Stück Rotwild sind im Park und seiner Umgebung eingegangen, und die Zahl der Geburten blieb — vermutlich ebenfalls eine Folge des Winters — hinter der Norm zurück. Das Jagdergebnis vom Herbst 1965 in der Umgebung des Parkes war entsprechend bescheiden. Beim starken Rückgang des Rehes können die gleichen Gründe (Jagdstrecke des Vorjahres und schlechte Witterung im Berichtsjahr) angenommen werden. Auch der Gemsbestand hat aus den gleichen Ursachen abgenommen, jedoch nicht so erheblich. Für den Rückgang beim Steinwild ist, ausser den winterbedingten Abgängen von 30 Stück, vor allem die Abwanderung Richtung Livigno und nach dem Raum Pontresina verantwortlich. Der Murmeltierbestand scheint sich kaum merklich verändert zu haben.

Für das Schalenwild werden folgende Bestände gemeldet:

Gebiet	Steinwild	Hirsche	Rehe	Gemsen
Val Trupchun	130	220	1	120
Val Tantermozza	65	25	—	170
Cluozza-Murtèr	16	215	7	325
Spöl-Fuorn	1	455	26	480
Mingèr-Foraz	—	350	2	135
Total	212	1265	36	1230
Abnahme geg. 1964	36	125	24	80

Finanzielles

1. Vergabungen

Die Kommission nimmt mit Dankbarkeit Kenntnis vom Eingang folgender Gaben:

	Fr.
— Kiefer-Hablitzel-Stiftung	36 000.—
Gemäss testamentarischer Vorschrift wird der Betrag verteilt auf den Nationalparkfonds ($\frac{2}{3}$ = Fr. 24 000.—) und die Wissenschaftliche Nationalparkkommission ($\frac{1}{3}$ = Fr. 12 000.—)	
— Biedermann-Mantel-Stiftung	5 000.—
— Ciba AG., Basel	500.—
— Geigy AG., Basel	250.—
	<u>41 750.—</u>

2. Jahresrechnung 1965

der Eidgenössischen Nationalparkkommission

	Fr.	Fr.
21 Einnahmen		
21.1 Saldo der Jahresrechnung 1964		21 427.30
21.2 Anteil Logisgelder Cluozza		4 565.—
21.3 Rückerstattungen		
— «Zürich», Versicherungsgesellschaft, Lohnausfallvergütungen	2 772.05	
— Ausgleichskasse für geleistete Militärdienste	3 552.60	
— Beitrag WNPk für Verwalterbüro	1 320.—	
— Anteil Aufsichtsorgane an Krankenversicherung	857.90	
— Heizkosten Nationalparkmuseum	580.50	
— Telefntaxen usw.	249.35	9 332.40
21.4 Zinsen		176.60
21.5 Schenkungen und Legate		
— Kiefer-Hablitzel-Stiftung	36 000.—	
— Biedermann-Mantel-Stiftung	5 000.—	
— Ciba AG, Basel	500.—	
— J. R. Geigy AG, Basel	250.—	41 750.—
21.6 Verkauf von Prospekten		1 107.30
21.7 Anteile an Besoldungen und Personalkosten		
— Eidgenossenschaft:		
Restanz 1964	3 221.70	
1965	46 778.30	50 000.—
— Rückerstattung		
Forschungskredit Dr. Schloeth	4 134.—	
— Engadiner Kraftwerke	20 400.—	74 534.—
21.8 Ueberweisungen des Schweiz. Bundes für Naturschutz		
— Zinsen des Nationalparkfonds		34 990.40
— für Wissenschaftl. Nationalparkkommission	4 000.—	
— Eidg. Nationalparkkommission	43 559.60	47 559.60
Total Einnahmen		<u>235 442.60</u>

22 Ausgaben	Fr.	Fr.
22.1 Parkaufsicht		
— Besoldungen d. Aufsichtsorgane	115 596.—	
— Beiträge an AHV	2 891.35	
— Pensionsversicherung	6 107.10	
— Unfall- und Krankenversicherung	6 808.70	
— Gratifikationen	400.—	
— Ausrüstung und Bekleidung . . .	3 275.20	
— Spesen der Aufsichtsorgane . . .	1 197.05	
— Kosten Verwalterbüro	3 396.40	
— Ausbildung der Aufsichtsorgane	1 577.60	
— Betriebskosten und Entschädi- gungen für Motorfahrzeuge . . .	9 397.10	
— Tourenentschädigungen	3 150.—	153 796.50
22.2 Hütten und Wege		
— Oekonomie und Unterhalt	6 103.30	
— Brand- und Haftpflichtversiche- rung	808.40	
— Bauarbeiten	—.—	
— Inventaranschaffungen	1 592.10	8 503.80
22.3 Verwaltungskosten		
— Spesen der Kommission	2 152.15	
— Druck- und Buchbinderkosten . .	1 356.70	
— Bürounkosten	598.45	
— Verwaltung des Nationalpark- fonds	1 000.20	
— Verschiedenes	166.25	5 273.75
22.4 Nationalparkmuseum		2 000.50
22.5 Beiträge an WNPk (Kiefer-Hablitzel- Stiftung 12 000.—; Biedermann-Man- telstiftung 15 000.—; SBN 4 000.—) .		31 000.—
22.6 Einlage Nationalparkfonds		24 000.—
22.7 Ausserordentliche Ausgaben		156.20
Total Ausgaben		<u>224 730.75</u>

23 Bilanz	Fr.
Einnahmen	235 442.60
Ausgaben	<u>224 730.75</u>
Saldo der Jahresrechnung 1965	<u>10 711.85</u>

24 Ausweis	Fr.
Sparheft Kantonalbank Bern	
Nr. 473 842	1 669.15
Sparheft Gewerbekasse Bern	
Nr. 39 778	391.50
Postcheckkonto	<u>8 651.20</u>
	<u>10 711.85</u>

p. m. Kautio Th. Langen, S-chanf	
Sparheft der Kantonalbank Bern	
Nr. 477 464	1 238.80

3. Gesamtkosten und deren Deckung

Die nachstehende Zusammenstellung gibt einen Ueberblick über die Gesamtkosten des Nationalparks im Jahre 1965 und deren Deckung, mit Einschluss der Leistungen der Eidgenossenschaft und der Rechnung der Wissenschaftlichen Nationalparkkommission.

31	Kosten	Fr.
31.1	Entschädigung an die Gemeinden gemäss Parkverträgen	82 450.—
31.2	Vergütungen für Hirschwildschäden und Flurhut	42 503.20
31.3	Aufwendungen für Aufsicht, Unter- halt und Verwaltung	170 427.55
31.4	Kosten der wissenschaftlichen Erforschung	28 108.35
	Total Ausgaben	<u>323 489.10</u>

32	Deckung	Fr.	Sfr.
32.1	Zahlungen der Eidgenossenschaft		
	— Entschädig. an die Gemeinden	82 450.—	
	— Vergütung für Wildschäden und Flurhut	42 503.20	
	— Löhne für Parkwächter	50 000.—	
	— Beitrag an WNPK über die Schweiz. Naturforschende Gesellschaft	5 000.—	
	— Reisespesen und Sitzungsgelder	696.80	180 650.—
32.2	Beiträge an die WNPK		
	— Kiefer-Hablitzel-Stiftung	12 000.—	
	— Schweiz. Nationalfonds	29 000.—	
	— Schweiz. Naturf. Gesellschaft	7 000.—	48 000.—
32.3	Gaben für den Nationalpark		
	— Biedermann-Mantel-Stiftung	5 000.—	
	— Ciba AG, Basel	500.—	
	— Geigy AG, Basel	250.—	5 750.—
32.4	EKW, Beitrag an Lohnkosten		20 400.—
32.5	Uebrige Einnahmen der WNPK (Saldo Vorjahr, Rückerstattungen, Zinsen, Hüttentaxen, Verkauf von Prospekten)		36 608.60
32.6	Uebrige Einnahmen der WNPK (inkl. Saldo Vorjahr)		11 615.24
32.7	Rückerstattung Forschungskredit Dr. Schloeth		4 134.—
32.8	Ueberweisungen des SBN		
	— Zinsen des Nationalparkfonds		34 990.40
	— Beitrag an WNPK	4 000.—	
	— Beitrag an Unterhalt, Aufsicht und Verwaltung des National- parks	43 559.60	47 559.60
	Total Einnahmen		<u>389 707.84</u>

33	Bilanz	Fr.	Fr.
	Summe der Einnahmen		389 707.84
	Summe der Ausgaben		323 489.10
			<u>66 218.74</u>
34	Ausweis		
	Saldo der Jahresrechnung ENPK		10 711.85
	Saldo der Jahresrechnung WNPk	4 506.89	
	Reserve für Druck des wissenschaftlichen Parkführers	51 000.—	55 506.89
			<u>66 218.74</u>

4. Nationalparkfonds

Kapitalbestand am 31. Dez. 1964	1 031 208.50
Gabe Kiefer-Hablitzel-Stiftung	24 000.—
Kapitalbestand am 31. Dez. 1965	<u>1 055 208.50</u>

Die Zinsen des Nationalparkfonds werden an die Deckung der Kosten des Nationalparks verwendet. Sie betragen im Jahre 1965 Fr. 34 990.40.

Die Wertschriften des Nationalparkfonds sind bei der Schweizerischen Nationalbank in Bern hinterlegt.

5. Nationalparkhaus-Fonds

	Fr.	Fr.
Kapital per 31. Dezember 1964		230 585.20
Einzahlung SBN (Taleraktion und Sammlung bei der Industrie)		165 977.60
Nettozinsen 1965		5 113.80
Kapital per 31. Dezember 1965		<u>401 676.60</u>

Der Betrag ist bei der Kantonalbank von Bern angelegt.

Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 1965 der Eidg. Nationalparkkommission, des Nationalparkfonds und des Nationalparkhaus-Fonds sind von der Eidg. Nationalpark-Kommission am 1. März 1966 genehmigt worden.

Bern, den 1. März 1966

Der Präsident:
J. Jungo